

LIPPITSCH.NEUMANN

Frau
Dr. Dagmar Martina Zidek-Poschamigg
Paul-Anton Keller-Weg 40
8075 Hart bei Graz

17.01.2014
GBG-Zidek****, Unterlassung/ML/H/M

GBG Gebäude- und Baumanagement GmbH - Dr. Dagmar Zidek-Poschamigg
Unterlassung

Sehr geehrte Frau Dr. Zidek!

Meine Mandantschaft, die GBG Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH, hat mich mit der Durchsetzung Ihrer Interessen im Zusammenhang mit Ihren, auf der Homepage www.ohne-maulkorb.org veröffentlichten, Äußerungen beauftragt. Dass ihr dort kriminelle Machenschaften unterstellt werden, macht meine Intervention unerlässlich.

Ihre Verdächtigungen und Mutmaßungen im Zusammenhang mit angeblichen Mordversuchen, sind augenscheinlich in verschiedenen Ermittlungsverfahren verworfen worden. Davon abgesehen ist von meiner Mandantschaft in keiner Weise hinzunehmen, dass Sie mit der GBG – wenn auch „zwischen den Zeilen“ – einen entsprechenden Zusammenhang öffentlich herstellen.

Weiters ist ein Ermittlungsverfahren gegen die Geschäftsführung meiner Mandantschaft eingestellt worden, das wohl über Ihre Veranlassung von Frau Mag. Reidung Ott eingeleitet wurde. Die Staatsanwaltschaft sieht den Vorwurf nicht bestätigt, dass meine Mandantschaft einen Amtssachverständigen beeinflusst oder unter Druck gesetzt hätte, da-

Lippitsch.Neumann Rechtsanwältin G.m.B.H.

Wir danken Sie für die Zusendung Ihrer Karte und bitten Sie, die Karte an die oben angegebene Adresse zu senden. Wir sind Ihnen für Ihre Unterstützung bei der Bearbeitung Ihrer Angelegenheit sehr dankbar. Mit freundlichen Grüßen, Lippitsch.Neumann Rechtsanwältin G.m.B.H.

mit ein Gutachten „Ihren Interessen angepasst“ werde. Dennoch berichten Sie auf Ihrer Homepage darüber.

Nicht zuletzt werfen Sie meiner Mandantschaft öffentlich vor, übervorteilt worden zu sein, weil dem im Verfahren zu 255 C 200/11 k streitgegenständlichen Leasingvertrag ein unrichtiges Gutachten zu Grunde gelegt worden sei.

Ich möchte Ihnen vor Augen führen, dass den vorgenannten Mutmaßungen nicht mit Erfolg Nachdruck verliehen werden kann, indem diese veröffentlicht werden. Es ist mir unverständlich, dass Sie einerseits gegenüber der Polizei ausgesagt haben, wegen der vermeintlichen Attentate niemanden zu verdächtigen, aber andererseits ganz bewusst diesen Verdacht auf einer Homepage zum Ausdruck bringen und damit den wirtschaftlichen Ruf eines Unternehmens beschädigen.

Aus diesem Grunde, sehr geehrte Frau Dr. Zidek, unterstelle ich Ihnen geradewegs den Missbrauch Ihres Rechtes auf freie Meinungsäußerung, weil Ihren Veröffentlichungen bloß persönliche Enttäuschungen zugrunde liegen, aber kein Wahrheitsgehalt zu entnehmen ist. Dass Sie Ihre (unternehmerischen) Interessen und Ziele nicht erfolgreich auf dem politischen, zivilen, strafrechtlichen oder verwaltungsrechtlichen Wege durchzusetzen vermögen, berechtigt Sie nicht dazu, den wirtschaftlichen Ruf meiner Mandantschaft durch unrichtige und irreführende öffentliche Äußerungen zu gefährden.

Ich habe Sie daher aufzufordern, sämtliche meine Mandantschaft betreffenden Äußerungen und Veröffentlichungen, seien sie auch nur zweideutiger Natur, in Zukunft zu unterlassen oder zu unterbinden, sowie auf www.ohne-majikorb.org sofort zu löschen.

Um weitere, rechtliche Schritte meinerseits, insbesondere die Einbringung einer Unterlassungsklage sowie das Vorgehen nach dem Mediengesetz oder eine (strafrechtliche) Privatanklage hintanzuhalten, haben Sie rechtzeitig dafür zu sorgen,

1. dass binnen 7 Tagen auf www.ohne-maukorb.org sämtliche Äußerungen entfernt werden, die dem Ansehen meiner Mandantschaft schaden, dem Inhalte nach beleidigend oder aus Gründen der Provokation verfasst worden sind;
2. dass derartige Äußerungen insbesondere nach Maßgabe der beiliegenden Unterlassungserklärung, die Sie zu meinen Händen binnen 14 Tagen übermitteln wollen, in Zukunft unterbleiben und in keinerlei Medium veröffentlicht werden;
3. dass Sie ein persönliches, eindeutiges und aussagekräftiges Entschuldigungsschreiben an meine Mandantschaft zu meinen Händen übermitteln, sowie dieses Schreiben auf der Startseite der Homepage www.ohne-maukorb.org veröffentlichen;
4. und dass Sie binnen 14 Tagen die Kosten meiner notwendigen Intervention in der
Höhe von € 491,80
zzgl. 20 % Ust € 98,36
sohin gesamt € 590,16
(einlangend) auf das Kanzleikonto bei der Bankhaus Krentschker & Co AG, BLZ 19520, Nr. 63 5292 (IBAN AT 311952000000635292) überweisen.

Sofern Sie diese Bedingungen nicht rechtzeitig erfüllen, behält sich meine Mandantschaft alle zur Verfügung stehenden, rechtlichen Schritte vor, um einer Diffamierung entgegenzutreten.

Sie wollen diese Abmahnung auch als Chance verstehen, einen kostenintensiven Prozess, hohe Entschädigungszahlungen, sowie verwaltungs- und strafrechtliche Konsequenzen zu vermeiden.

Mit vorzüglicher Hochachtung


Mag. Günter Lippitsch